

<b>Autor:</b>	ans	<b>Gattung:</b>	Tageszeitung
<b>Seite:</b>	13	<b>Jahrgang:</b>	2014
<b>Ressort:</b>	Schleswig-Holstein	<b>Auflage:</b>	39.620 (gedruckt) 39.599 (verkauft) 40.738 (verbreitet)
<b>Ausgabe:</b>	Kieler Nachrichten   Mantelteil	<b>Reichweite:</b>	0,11 (in Mio.)

## Das unbekannte Wasserwesen

Wie viele Quallenarten es weltweit genau gibt, weiß Cornelia Jaspers vom Kieler Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Geomar auch nicht genau: „Viele Arten sind noch unbekannt.“ In der zentralen Ostsee kämen vier Arten vor, in der Nordsee gebe es eine größere Vielfalt: „Je niedriger der Salzge-

halt, desto weniger Arten.“ Quallen bestehen zum größten Teil aus Wasser. Deswegen können die nicht giftigen Arten gegessen werden. Vor allem in der asiatischen Küche gehören Quallen dazu.

Auch in der medizinischen Forschung wird auf Quallen gesetzt. Die Möglich-

keit, sie als Knorpelersatz zu verwenden, wird untersucht. Israelische Wissenschaftler erforschen derzeit die Möglichkeit, Quallen für die Kunststoffproduktion zu verwenden.ans

**Wörter:** 104